



Anita Schullery

HEILPRAXIS FÜR MENSCH & TIER

Übung für dein Tier

Bei meiner Energiearbeit dreht sich alles darum, die Energie wieder in den Fluss zu bekommen. Blockaden sollen gelöst werden, damit die Energie überall im Körper wieder frei fließen kann, ohne zu stocken. Ist der Energiefluss im Kreislauf gestört, können sich nämlich auf Dauer verschiedene gesundheitliche Probleme entwickeln.

Mit dieser einfachen Übung kannst du den Energiefluss deines Tieres anregen und „in Schwung“ bringen. Damit stärkst du also die Selbstheilungskräfte deines Tieres.

Dabei ist es egal, um welches Tier es sich handelt. Das Prinzip ist immer gleich.

Du kannst die Übung immer dann machen, wenn du dich danach fühlst oder wenn dein Tier gerade gesundheitlich angeschlagen ist und du unterstützen möchtest.

Solltest du zu dieser Übung noch Fragen haben, kannst du dich natürlich jederzeit an mich wenden.

Ich wünsche dir ganz viel Spaß beim Ausprobieren!



Abbildung „Bürsten in Energieflussrichtung“ - www.gemeinsamlernenmithund.de

Die Pfeile auf dem Bild zeigen dir, in welche Richtung du streichen (oder bürsten) kannst. Du beginnst erst auf einer Körperseite (z.B. rechts) und gehst dann zur nächsten Seite über (z.B. links).

Von der Schnauze aus streichst du über den Rücken entlang runter Richtung Hinterpfote.

Unten an der Pfote angekommen, streichst du die Innenseite des Beins nach oben, den Bauch entlang, bis zum Vorderbein.

Von dort aus gehst du die Innenseite entlang wieder runter bis zur Pfote und wanderst von dort aus auf die äußere Seite hoch, bis du wieder den Hals entlang am Mund angekommen bist.

Das machst du nun auch auf der anderen Seite. Du beginnst ebenfalls an der Schnauze und landest am Ende wieder am Mund.

Als Faustregel kannst du dir merken: Dort, wo die Sonne drauf scheint, streichst du immer runter. Auf der „Schattenseite“, also dort, wo die Sonne nicht drauf scheint, streichst du immer nach oben.